

Ich kann nicht sprechen, habe aber trotzdem viel zu sagen – UK mit Rettmädchen Isabella

Dass Isabella nicht spricht, war eines der ersten Dinge, die uns an ihr als „seltsam“ aufgefallen sind. Ihre Sehfrühförderin war die erste Person, die einen BigMack mitgebracht hat. Und Isabella hat nach der ersten Handführung so begeistert auf den BigMack gedrückt, als würde sie ihn schon ewig kennen. Das war eigentlich der Anfang von unserer unterstützten Kommunikation. Auch ich als Mutter war sofort begeistert, weil Isabella normalerweise schwer zu einer Aktivität zu motivieren war.

Um dieses Ursache-Wirkungs-Prinzip zu üben boten und bieten ihr wir viele Möglichkeiten (zB das Ansteuern von diversen Spielsachen und Alltagsgegenständen durch einen Taster mithilfe eines Batterie-unterbrechers bzw. eines PowerLinks). Durch ihr eigenes Handeln erfährt sie also ganz enorme Reize (Musik-hören, Licht-sehen oder Wind vom Ventilator spüren, Küchenmaschine sehen und hören), das sind tolle Erfahrungen, die Isabella als Rettmädchen sonst in ihrem Rahmen nicht machen könnte.

Die zweite wichtige Komponente von Isabellas Kommunikation ist die Kommunikation mit Fotokarten. Das Berühren mit der Hand fällt Isabella von der Motorik her manchmal schwer, aber sie kann gut zeigen, was sie will.

Seit nunmehr ca. 2 Jahren arbeitet Isabella auch mit einem Talker (MightyMo) und sie nimmt ihn ganz toll an! Inzwischen gibt es fast keinen Tag, an dem der Talker nicht in Verwendung ist, Isabella nutzt ihn super und tut damit ihre Bedürfnisse kund ... es ist wirklich faszinierend, ihr dabei zuzusehen, wie schnell sie seine Komplexität begriffen hat und mit welcher Motivation und Freude sie das alles nutzt ...

Da Isabella Sprachverständnis inzwischen weit über ihre Möglichkeiten einen Talker mit den Händen zu bedienen hinausgehen, testen wir momentan einen Talker mit Augensteuerung (myTobii C12). Es ist bewundernswert, wie Isabella auch dieses Prinzip wieder schnell begriffen hat und mit aller Kraft versucht, es umzusetzen.

Freuen Sie sich auf einen Bericht über ein 6jähriges Mädchen, das ihrer Behinderung trotz und wirklich mit allen Mitteln kommuniziert.

In diesem Vortrag zeige ich als Mutter Ihnen viele alltagstaugliche Materialien und Ideen, die im Rahmen von Isabellas Förderung zu Hause entstanden sind und einfach, schnell und kostengünstig nachzumachen sind – ein Bericht aus der Praxis für die Praxis!!

Romana Malzer

www.isabella-online.blogspot.com